

Sächsische Radfahrer-Zeitung.

Illustrierte Fachzeitschrift

für

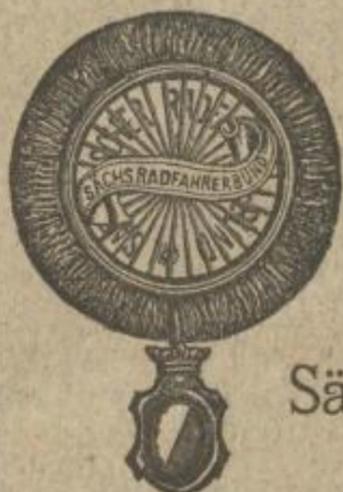
Radfahrersport und Radfahrwesen.

Amtliche Zeitung

des

Sächsischen Radfahrer-Bundes.

Herausgeber: Sächsischer Radfahrer-Bund.



Für die Schriftleitung verantwortlich: Bernhard Böhm, Leipzig-Plagwitz, Ernst Mey-Strasse 20.

Für den Anzeigenteil verantwortlich: W. Vogt, Leipzig, Kurprinzstrasse 3.

XI. Jahrg.

Leipzig, den 1. Februar 1902.

No. 3.

The Premier Cycle Co. Ltd.

Nürnberg-Doos, Eger i. B., Berlin O. 27, Cöln a. Rh., Wien VI.

1902^{er} Modelle

Luxuriöse Ausstattung

Bekannte solide Ausführung

Höchste Eleganz und Widerstandsfähigkeit

Preise konkurrenzlos!



Alle Zuschriften betr. Inserate bitte an W. Vogt, Leipzig, Kurprinzstr. 3 zu richten.

Preis:
das Feld = $\frac{1}{30}$ Seite
jährlich Mk. 20.—,
vorausbezahlbar.
Eintritt zu jeder Zeit.

Adress-Tafel.

Kleinste Raumabgabe:
 $\frac{1}{64}$ Seite.
Grösste Raumabgabe:
 $\frac{1}{30}$ Seite.
Eintritt zu jeder Zeit.

Auf vielseitigen Wunsch haben wir wieder eine
Adresstafel eingerichtet und sind die Preise folgende:

Thüringer Fahnen-Fabrik Coburg
Herzogl. Sächs. Kunststickerel-Anstalt.
Radfahrer-Banner und -Standarten.
Sämtliche Vereinsbedarfsartikel.
Kataloge gratis und franko.

Auf „Corona“ wurden beide
Weltmeisterschaften über 100 Km.
gewonnen, ebenso die 100 Km.-
Meisterschaft von Europa, das
24 Stundenrennen und der Stun-
den-Weltrecord mit 65,742 Km.
Corona, Fahrradwerke A.-G.,
Brandenburg a. H.



**Brehmer's Gravir- und
Prägeanstalt**
Markneukirchen
Liefert in unübertroffener Ausführung
billigst
Clubabzeichen,
Orden, Ehrenzeichen, Medaillen etc.
Jeder Verein verlange meine neue Illustr. Preisliste.

Dieser Raum kostet bei:
24 mal. Erscheinen, d. Anz. M. 10.—
12 „ „ „ „ „ 5.—
6 „ „ „ „ „ 2.50

Werdau.
Restaurant „Graf Moltke“
Am Bahnhof. — Telephon 403.
All Heil! Max Arendt.
früher Hotel de Saxe.

Dieser Raum kostet bei:
24 maligem Erscheinen der Anzeige Mk. 30.—
12 „ „ „ „ „ 15.—
6 „ „ „ „ „ 7.50

Dieser Raum kostet bei:
24 mal. Erscheinen, d. Anz. M. 20.—
12 „ „ „ „ „ 10.—
6 „ „ „ „ „ 5.—

Dieser Raum kostet bei:
24 maligem Erscheinen der Anzeige Mk. 40.—
12 „ „ „ „ „ 20.—
6 „ „ „ „ „ 10.—



**Ehling's
Hand-Bremse.**
D. R. G. M. 97 091.
Elegantest u. sicherst.
Fahrrad-Bremse. Pass.
f. jede Gabelweite und
Gabelform; auch anzu-
bringen, wenn Schmutz-
fänger vorhanden.
Gewicht 200 gr.
Carl Ehling,
Bremen IV.



Wirklich feine und solide praktische
Clubabzeichen,
Medaillen, Kreuze, Bannernägel und Banner-
schleifen liefert zu mässigen Preisen
Paul Küst,
Berliner Vereinsabz.-Fabrik
Berlin C., Seidelstrasse 19a.



Clubabzeichen
emailirt in bester Ausführung
Otto Riedel, Zwickau/S
Vorstandsabz. - Ehrenpreise
Gewässernadeln - Fahnnägel - Schilder

Bei Anfragen und Bestellungen beziehe man sich stets auf die „Sächsische Radfahrer-Zeitung“.

Sächsische Radfahrer-Zeitung.

Amtliche Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

XI. Jahrg.

Leipzig, 1. Februar 1902.
Erscheint aller 14 Tage Sonnabends.

No. 3.

Für die Schriftleitung verantwortlich: **Bernhard Böhm, Leipzig-Plagwitz, Ernst Mey-Strasse 20,**

Post- No. 5752.

Für den Anzeigenteil verantwortlich: **W. Vogt, Leipzig, Kurprinzstrasse 3.**

Post- No. 8148.

Alle redaktionellen Einsendungen

sind nur an die Schriftleitung der Sächsischen Radfahrer-Zeitung, Leipzig-Plagwitz, Ernst Mey-Strasse 20, zu richten.

Nachdruck von Original-Artikeln der Sächsischen Radfahrer-Zeitung bei genauer Quellenangabe gestattet.

Schluss der Schriftleitung: Dienstag vor dem Erscheinungstage.

Anzeigen-Bedingungen:

die zweispaltige Petitzeile 60 Pf.; $\frac{1}{2}$ Seite M. 80; $\frac{1}{2}$ Seite M. 45; bei 6 maliger Aufgabe 15%, bei 12 maliger Aufgabe 25%, bei 26 maliger Aufgabe 33 $\frac{1}{2}$ % Rabatt.

Alle die Inserate betreffenden Einsendungen sind nur nach Leipzig, Kurprinzstrasse 3 zu richten.

Schluss der Anzeigen-Aannahme: Dienstag vor dem Erscheinungstage.

Die Zeitung erscheint aller 14 Tage (Sonnabends) und wird allen Mitgliedern des Sächsischen Radfahrer-Bundes kostenlos zugesandt.

Alle Briefe, die Geschäftsstelle und den Sportausschuss betreffend, sind zu richten an
Herrn Robert Weniger, Leipzig, Hohestrasse 48.

Alle Briefe, Kassenangelegenheiten, Wohnungsveränderungen, Neuanmeldungen betreffend, sind zu richten an
Herrn Friedrich Pfost, Leipzig, Thomasiusstr. 10.

Aufruf!

Bundeskameraden!

Der ausserordentliche Bundestag in Meissen ist vorüber. Die Mitglieder haben durch ihre Wahl mich zum 1. Vorsitzenden des Bundes berufen und mir damit ein Vertrauen geschenkt, das ich durch Treue und gewissenhafte Arbeit zu rechtfertigen suchen werde. Ich bin mir voll und ganz bewusst, was es heisst, einem so schweren und verantwortungsreichen Posten vorzustehen, besonders da mir ein so verdienstvoller Mann im Amte vorangegangen. Ich bitte daher sämtliche Bundeskameraden in altbewährter Sachsentreue dem Bunde auch unter der neuen Führung anzugehören und in ernster Arbeit mich und alle Herren vom Bundesvorstande unterstützen zu wollen.

Reicht dem Bunde die Hand! Werbt jeder an seinem Teile tüchtige Mitglieder; denn viele Wenige machen ein Viel! Haltet die Ideale des Bundes hoch und zeigt durch Euer ganzes Auftreten, dass Ihr gewillt seid, dem Sachsenbunde Ehre zu machen und neue Freunde zu sichern. Macht alle Eure Freunde und Bekannten darauf aufmerksam, welchen Nutzen und welche Vorteile es den Sportskameraden bringt, wenn sie einem grossen Radfahrerverbande als Mit-

glieder angehören. Die infolge der schlechten Geschäftslage zurückgegangenen Bezirke und Vereine sucht zu kräftigen, neue Bezirke zu begründen. Sucht die guten Beziehungen der einzelnen Bezirke zu einander durch allerhand gemeinsame Veranstaltungen zu wecken und zu pflegen; der Bund wird Euch hierbei möglichst unterstützen. Jedes Mitglied nehme sich vor, jedes Jahr wenigstens einen Sportskameraden für unseren Bund zu werben, damit verdoppeln wir binnen Jahresfrist unseren Mitgliederbestand.

Der Weg, den wir als Bundesvorstand zu gehen haben, ist uns durch den seitherigen Bundes-Vorsitzenden, unseren jetzigen Ehrenvorsitzenden, vorgezeichnet. Wir werden diese Bahn prüfend beschreiten und überall, wo es noththut, das Gebäude des Bundes mit Vertrauen und Mut weiter auszubauen suchen. So haltet denn zum Bunde, er hält auch zu Euch!

Und nun frisch an die Arbeit; schon rüsten wir uns für die kommende Saison. Möge sie für die gedeihliche Weiterentwicklung des Bundes von Segen begleitet sein!

Mit treudeutschem All Heil!

Gustav Baumann, I. Vorsitzender d. S. R.-B.

Eine Betrachtung über den Austrittsparagraphen 16 der Bundessatzungen.

Am Ende eines jeden Geschäftsjahres sieht sich zu unserm grössten Bedauern eine Anzahl Mitglieder aus irgend einem Grunde veranlasst, aus dem Bunde, wenn auch in vielen Fällen nur vorübergehend, auszutreten.

In den Bundessatzungen ist hierüber nun ein Paragraph, No. 16, vorgesehen, welcher besagt, dass die Austrittserklärungen bis spätestens am 31. Dezember laufenden Jahres, für welches der Beitrag gezahlt ist, schriftlich beim Bundeszahlmeister einzureichen sind.

andernfalls die Betreffenden, welche diese Erklärung innerhalb dieser Frist nicht einsenden, satzungsgemäss zur Zahlung des Bundesbeitrages für ein weiteres Jahr verpflichtet sind.

Beregt Paragraph ist in den Statuten sowie auf jeder Mitgliedskarte zur Kenntnis der Mitglieder gebracht, ausserdem wird in den amtlichen Bekanntmachungen unserer Bundeszeitung im Monat Oktober, November und Dezember regelmässig auf diesen Paragraph aufmerksam gemacht, so dass wohl kein Mitglied behaupten kann, es hätte von den Bestimmungen über den Austritt keine Kenntnis gehabt oder bekommen.

Wie steht es nun aber in Wirklichkeit mit der Beachtung dieses Paragraphen?

Ein Teil der Austretenden reicht die Austrittserklärung gewissenhaft bis zur festgesetzten Zeit an vorgeschriebener Stelle ein, dagegen ist nichts einzuwenden; ein weiterer Teil derselben kümmert sich einfach gar nicht um die vom Bunde getroffenen und von den Bundeshauptversammlungen sanktionierten Bestimmungen und reichen ihre Abmeldungen nach dem festgesetzten Termin ein, wie es ihnen eben passt, wieder Andere glauben einfach durch Zurückweisung der Bundeszeitungen im neuen Jahre ihrer Abmeldspflicht zu genügen, während der letzte aber jedenfalls nicht ganz unbedeutende Teil der Austretenden auch

keine Austrittserklärung einsendet, ruhig die Bundeszeitung weiter annimmt, jedoch die Nachnahmen zur Einziehung der Bundesbeiträge zurückgehen lässt, unbekümmert darum, dass dem Bunde dadurch noch erhebliche Kosten und viele unnütze Arbeit erwachsen.

Eine gleich trübe Erfahrung muss der Bund bezüglich der Neuaufnahmen machen, indem 12 bis 15% der neuangemeldeten Mitglieder, nachdem selbige sich durch eigenhändige Namensunterschrift zur Aufnahme in den Bund bereit erklärten, die Einlösung der ihnen gesandten Nachnahmen zu verweigern, wodurch dem Bunde ebenfalls unnötige Kosten entstehen.

Nach alledem dürfen wir wohl an unsere verehrlichen Mitglieder die Bitte richten, den amtlichen Bekanntmachungen unserer Bundeszeitung ihre volle Beachtung schenken zu wollen, wie wir uns auch der angenehmen Hoffnung hingeben, dass alle diejenigen Bundesmitglieder, welche eine Austrittserklärung bis zu dem satzungsgemäss festgesetzten Schlusstermin am 31. Dezember 1901 nicht einsandten, sich ihren Verpflichtungen nachträglich nicht entziehen, sondern ihren Bundesbeitrag für 1902 an den Zahlmeister ihres Bezirkes oder den Bundeszahlmeister gefl. abführen resp. die ihnen nach der Respektzeit, 15. Februar 1902, zugehenden Nachnahmen gütigst in Schutz nehmen und dem Bunde auch für dieses Jahr ein treues Mitglied bleiben. P.



Amtlicher Teil.

Adresse für alle die Bundesverwaltung, Sportausschuss u. s. w. betreffenden Schriftstücke:

Robert Weniger, Leipzig, Hohestrasse 48.

Verwaltungsstelle: **Richard Seyffarth**, 1. Schriftführer; **Friedrich Pfost**, Bundes- und Zeitungszahlmeister; **Robert Weniger**, 1. Vorsitzender des Sportausschusses.

Eingeschriebene Briefe, Wertsendungen, Geldsendungen, Neuanmeldungen, Wohnungsveränderungen sind zu richten an Herrn Friedrich Pfost, Leipzig, Thomasiusstrasse 10.

Bekanntmachungen des Bundes-Vorstandes.

Nächste Bundesvorstands-Sitzung.

Donnerstag, den 13. Februar 1902, abends 8 Uhr, im Hotel „Stadt Nürnberg“, Leipzig, Bayerschestr. 8/10.

Dank.

Allen Radfahrverbänden, Bezirken, Vereinen, sowie einzelnen Sportskameraden, welche uns gelegentlich des ausserordentlichen Bundestages in Meissen durch Telegramme oder Zuschriften erfreuten, sei hiermit unser bester Dank ausgesprochen.

Dank.

Am ausserordentlichen Bundestage in Meissen, Sonntag, den 19. Januar, legte unser seitheriger 1. Bundesvorsitzender Horst Wolff, Leipzig, definitiv sein Amt als solcher nieder. Wir verlieren in ihm einen Mann, der 5 Jahre lang in erfolgreichster Weise den S. R.-B. leitete.

Treu bewährt in Freud und Leid, rastlos thätig früh und spät, uneigennützig und opferwillig wie selten einer, treudeutsch und bieder, dabei sein reiches sportliches Wissen und Können in den Dienst des Bundes stellend, hat er es verstanden, die Herzen aller Sachsenbündler im Sturm zu erobern. Seine Liebenswürdigkeit und sein offenes, ehrliches Wesen im Verkehr mit den einzelnen Sportskameraden wird ihn uns noch besonders unvergessen machen.

Nachdem die Bundeshauptversammlung ihn einstimmig zu ihrem Ehrenvorsitzenden gewählt hat, fühlt sich der Bundesvorstand noch ganz besonders verpflichtet, ihm von Herzen kommenden Dank für alles, was er gethan, auszusprechen. Möge er uns allezeit nach wie vor mit Rat und That zur Seite stehen.

Dank.

Wir betrachten es als Ehrenpflicht, unserem bisherigen Kunstfahrwart, Herrn Hotelier Max Arendt, Werdau, bei Niederlegung seines Amtes unseren herzlichsten Dank auch an dieser Stelle zum Ausdruck zu bringen. Jederzeit hat er streng gerecht das Können der einzelnen Personen und Vereine beim friedlichen Wettkampf beurteilt. Immer war er uns allen ein

Theod. Steinbrück, Rentier, Zwickau i. S., Bahnhofstr.
 Eugen Serbe, Verlagsbuchhändler, Dresden, Sommerstr. 23.
 Felix Döhmel, Polizeibeamter, Leipzig-Thonberg, Reitzenhainerstr. 156.
 Max Bergmann, Steindruckereibesitzer, Leipzig-Reudnitz, Nostizstr. 23.
 Eduard Löchner, Kaufmann, Chemnitz, Johannisplatz 20.
 Julius Uhlemann, Steingutdreher, Dresden-Pieschen, Oschatzerstr. 35.
 Max Becher, Prozessagent, Schwarzenberg i. S., Schlosstr.
 F. W. König, Kirchschullehrer, Obergräfenhain bei Narsdorf.

Bestätigungen.

Als **Bezirksvertreter** sind für das Jahr 1902 gewählt und durch den Bundesvorstand bestätigt worden die Herren:

Johann Witke, Bautzen, I. Bezirksvertreter für den Bezirk Bautzen.
 F. W. König, Ober-Gräfenhain, I. Bezirksvertreter für den Bezirk Rochlitz.
 Emil Richter, Rochlitz, II. Bezirksvertreter für den Bezirk Rochlitz.
 Julius Uhlemann, Dresden, I. Bezirksvertreter für den Bezirk Dresden.
 Wetzig, Dresden, II. Bezirksvertreter für den Bezirk Dresden.
 Adolf Schön, Werdau, I. Bezirksvertreter für den Bezirk Pleiessenthal.
 Karl Müller, Crimmitschau, II. Bezirksvertreter für den Bezirk Pleiessenthal.
 Reuschel, Altenburg, I. Bezirksvertreter für den Bezirk Altenburg.
 Pohlert, Altenburg, II. Bezirksvertreter für den Bezirk Altenburg.
 Malke, Pauschwitz, I. Bezirksvertreter für den Bezirk Wurzen-Grimma.
 Meyer, Grimma, II. Bezirksvertreter für den Bezirk Wurzen-Grimma.

Als **Ortsvertreter** sind neu gewählt und zu bestätigen die Herren:

Max Hofmann für Sommerfeld.	Eduard Kiessling für Königswalde.
Wilh. Legus für Albrechtshain.	Ernst Noack für Dubrau bei Bautzen.
Louis Gröbe für Althen.	Joh. Kumann für Rascha und Postwitz.
Ernst Döbick für Dresden-Striessen.	Bergmann für Dresden-N.
Aug. Domschke für Königswartha.	Harnusch für Dresden-Pieschen.
Hänel für Radebeul.	R. Krauspe für Beyersdorf.
Paul Haase für Crimmitschau.	L. Thurm für Reuth bei Neumark.
Bruno Müglitz für Werdau.	R. Hauslick für Ruppertsgrün.
Karl Schlegel für Lichtentanne und Stenn.	

Es wurde bestätigt als **bundesangehöriger Verein:**

R.-V. »Teutonia«, Leipzig.

Unfall- und Haftpflicht-Versicherung für Radfahrer.

Infolge eines mit der Direktion der Kölnischen Unfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Köln a. Rh. geschlossenen Vertrages, wonach den Mitgliedern des S. R.-B. besondere Vorteile geboten werden, laden wir hiermit unsere Mitglieder zur Versicherungnahme bei genannter Gesellschaft ein und sind Prospekte etc. durch den Bundeszahlmeister Herrn Friedrich Pfof in Leipzig zu beziehen, welchem auch die Vermittelung der Anträge übertragen wurde.

Der Bundesvorstand des S. R.-B.

Zur gefl. Beachtung.

Unter Hinweis auf § 16 der Bundessatzungen erlauben wir uns, hierdurch nochmals aufmerksam zu machen, dass Austrittserklärungen für das Jahr 1902 nicht mehr angenommen werden können.
 Leipzig, im Januar 1902.

Der Bundesvorstand. I. V.: Friedrich Pfof, Bundeszahlmeister.

Erneuerung der Mitgliedschaft.

Da lt. § 16 der Satzungen die Frist zur Einreichung von Austrittserklärungen am **31. Dezember 1901** abgelaufen ist, bitten wir hiermit die verehrl. Mitglieder die Erneuerung ihrer Mitgliedschaft für das Jahr 1902 durch Franco-Einsendung des Jahresbeitrags von **Mk. 6.—** an den Bundeszahlmeister Herrn **Friedrich Pfof, Leipzig, Thomasiusstrasse 10** gefl. bewirken zu wollen, worauf die Zusendung des Mitgliedszeichens und der Mitgliedskarte für 1902 erfolgt.

Eintrittsgeld und Bundesbeitrag:

Das **Eintrittsgeld** für jedes neueintretende Mitglied beträgt **Mk. 4.—**; der **Bundesbeitrag** dagegen **Mk. 6.—** für Herren und **Mk. 3.—** für Damen.

Die Beiträge bitten wir nach erfolgter Aufnahme an den Bundeszahlmeister Herrn **Friedrich Pfof, Leipzig, Thomasiusstr. 10**, einsenden zu wollen; erfolgt innerhalb **14 Tagen** nach Bekanntmachung der Neuanmeldungen in der Zeitung keine Zahlung, so können diese Beträge vom Bundeszahlmeister durch Postnachnahme erhoben werden.

Ehemalige Bundesmitglieder haben bei Wiedereintritt in den Bund ausser dem jährlichen Bundesbeitrag von **Mk. 6.—** **kein Eintrittsgeld** zu zahlen.

Eine Ermässigung des Eintrittsgeldes kann nur bei einer **gleichzeitigen Aufnahme von mindestens 10 neuen Mitgliedern**, ganz gleich, ob dieselben Einzelfahrer oder Mitglieder eines Clubs sind, stattfinden und hat über jeden einzelnen Fall der Bundesvorstand zu bestimmen.

Wohnungsveränderungen.

Im Interesse einer geregelten Listenführung und der ordnungsgemässen Lieferung der Bundeszeitung sind **Wohnungsveränderungen** etc. sofort unter Angabe der Mitgliedsnummer dem Zahlmeister Herrn **Friedrich Pfof, Leipzig, Thomasiusstrasse 10** zur Anzeige zu bringen.

Bundesliederbücher im Einzelnen à Stück **30 Pfg.**, bei Entnahme von 10 Stück à **25 Pfg.**, exclusive Porto sind gegen vorherige Einsendung oder Nachnahme des Betrages vom Bundeszahlmeister oder von der Geschäftsstelle des S. R. B. zu beziehen.

Anmeldeformulare für Neuaufnahmen sind vom Bundeszahlmeister und von der Geschäftsstelle erhältlich.

Neuangemeldete Mitglieder.

No. 8091—8100.

Die Aufnahmen gelten als einwandfrei, wenn innerhalb 14 Tagen, nach der Veröffentlichung begründeter schriftlicher Einspruch dagegen nicht erhoben worden ist.

Bezirk Bautzen.

8098. August Tausch, Gastwirt, Königswartha.

Bezirk Chemnitz.

8092. Paul Böhme, Agent, Chemnitz, Sonnenstr. 13.

Bezirk Dresden.

8095. Karl Schulze, Maschinist, Radebeul, Fabrikstr. 10.
8096. Fr. Rich. Pechel, Steindruckere, Mickten-Dresden, Bischofsweg 1.
8097. Hermann Richter, Hotelier, Dresden Kaulbachstr. 2.

Bezirk Leipzig.

8099. Otto Besser, Buffetier, Leipzig-Neustadt, Eisenbahnstr. 2.

Bezirk Pleiessenthal.

8093. Curt Popp, Brauer, Steinpleis, Hauptstrasse
8093. Curt Reichelt, Musterzeichner, Steinpleis.
8100. Albin Kuhn, Restaurateur, Reuth b. Neumark.

Bezirk Zwickau.

8091. Heinrich Puchta, Kaufmann, Niederhasslau b. Zwickau.

Bekanntmachungen des Sportausschusses.

Geschäftsstelle und Briefadresse: Robert Weniger, Leipzig, Hohestrasse 48.

Zu der in No. 25 dieser Zeitung (erschieden am 7. Dezember 1901) enthaltenen

Ausschreibung

zum Konkurrenz-Reigenfahren anlässlich des IX. Bezirks-Stiftungsfestes in Zwickau ist noch nachzutragen, dass von der Bezirkskasse zur Beschaffung der Preise noch 100 Mark bewilligt sind.

Jeder preistragende Verein erhält ausser dem Ehren-Preis noch ein Diplom.

Das Preisgericht setzt sich aus folgenden Herren zusammen:

Privatier Th. Steinbrück, Zwickau.

Kaufmann Pfaff, Zwickau.

Bundeskunsthelfer Aug. Fleischer, Zwickau.

Kaufmann Aschenborn, Zwickau.

Bahndiätist G. Horn, Zwickau.

Privatier Emil Kuhn, Marienthal.

Lehrer Otto, Marienthal.

Fahrradhändler Paul Conrad Zwickau.

Kaufmann E. Krause, Zwickau.

Kaufmann Gust. Soick, Zwickau.

Der Fahrwart.

Bekanntmachungen der Bezirke und Vereine.

Die Herren Bezirks- und Vereinsschriftführer sind für ihre Einsendungen verantwortlich.

Bezirk Bautzen.

Protokoll der **Bezirksbauptversammlung** am 12. Januar 1902. — Gegen 3 Uhr eröffnete Herr Schweitzer die von 14 Bundesmitgliedern besuchte Hauptversammlung, und begrüßte die erschienenen Bundeskameraden und Gäste. Zur besonderen Freude gereichte es, dass wir Herrn Weniger begrüßen konnten. Hierauf wurde das Protokoll der letzten Versammlung verlesen. Bevor wir zur Tagesordnung übergingen, nahm Herr Weniger das Wort, dankte für die Begrüßung, beglückwünschte die Bundeskameraden und hielt über Bundesangelegenheiten eine längere Ansprache. Zum Schluss forderte er die Mitglieder auf, ferner fest und treu zum Bunde zu halten. — Punkt 1, Anträge. Mitglied Herr Noak beantragt, dass der Bundestag besprochen werde. Herr Weniger erläutert darüber, dass wir bestimmt darauf rechnen können, teilt zugleich mit, dass alle Hauptangelegenheiten für den Bundestag der gesamte Bundesvorstand ausarbeitet, damit der Bezirk nicht zuviel Arbeit hat, auch dadurch nicht geschädigt wird. Das Bundesfest soll am 19., 20. und 21. Juli 1902 stattfinden. Hiernach nahm Herr Witek das Wort, bat in kurzer Ansprache um allgemeines Arbeiten und Vorbereiten zum bevorstehenden Bundestage. Herr Weniger erklärt noch verschiedenes betreffs des Altenburger Bundesfestes, dass nicht mehr 500 Mk. vom Bunde bewilligt werden, sondern nur 300 Mk. Das übrige kommt zu gunsten der Feste auf-führenden Bezirke. — Punkt 2, Jahresbericht der Vorstandsmitglieder. Der Kassierer Noak giebt den Bericht über einen Kassenbestand von 24,39 Mk. Zur Prüfung wurden 2 Kassenrevisoren gewählt, Herr Steglich und Herr Fuchs, welche die Kasse für richtig befanden. Der Schriftführer bemerkt 7 angesetzte Bezirksversammlungen, wovon nur 4 stattgefunden haben, 3 in Bautzen und eine in Hochkirch, zu welchen 32 schriftliche Einladungen ausgegangen sind. Darnach folgt der Fahrwartsbericht des Herrn Fuchs über 2 Ausfahrten, wovon eine nach Hochkirch und eine nach der Sächsischen Schweiz ausgeführt wurde. — Punkt 3, Neuwahl. Die Neuwahl ergibt folgendes Resultat: Johann Witek, Bezirks-Vertreter Oskar Hampel, Schriftführer, Richard Fuchs, Kassierer,

Steglich, Ober-Gurig, Fahrwart. — Nachdem giebt Herr Weniger Aufklärung über die Einteilung der Ortsvertreter, dieselben werden wie folgt gewählt: für Bautzen Oswald Steglich, für Königswartha Domschke, für Gross-Dubrau wird Herr Noak vorgeschlagen, für Rascha und Pöstwitz Herr Dumann gewählt. Für die Vertretung des Bezirks Bautzen zu dem ausserordentlichen Bundestage wird Herr Joh. Witek beauftragt, im Krankheitsfall Herr Alfred Schweitzer. — **Nächste Bezirksversammlung** am 9. Februar in Bautzen. Zum Schluss liess Weniger die Gläser füllen und man stiess an auf weiteres Blühen und Gedeihen des Sachsenbundes und des Bezirks Bautzen. Nach Schluss beabsichtigt Herr Weniger sich über einige Lokalitäten zu orientieren. Heil Sachsen!

Oskar Hampel, Bezirks-Schriftführer.

Sonntag, den 9. Februar, nachmittags 2 Uhr **Bezirksversammlung** im Bundeslokal »Alberthof«, Bautzen. Erscheinen ist Ehrensache. Heil Sachsen!

J. Witek, Bezirksvertreter.

R.-Cl. „Rapid“, Bautzen. Clublokal »Hotel Alberthof«. Jeden Mittwoch Abend gemütliches Beisammensein im Clublokal. Monatsversammlung jeden ersten Mittwoch im Monat. Gäste sind herzlich willkommen. Mit treudeutschem All Heil!

Alwin Heinrich, Schriftführer.

Bezirk Dresden.

Hauptversammlung vom 12. Januar 1902, nachmittags 1/4 Uhr. Zur Tagesordnung standen 4 Punkte: 1. Verlesen des Protokolls von der letzten Hauptversammlung. 2. Eingänge. 3. Bericht der Vorstandschaft und Neuwahl derselben. 4. Verschiedenes. 1. Das Protokoll wurde vorgelesen und einstimmig genehmigt. Hierauf ergriff der Vorsitzende Herr Julius Uhlemann das Wort und begrüßte Herrn Schriftleiter Böhm aus Leipzig mit einem kräftigen »All Heil«, worin die Versammlung mit einstimmte. Zu Punkt 2 sind verschiedene Geschäftsbriefe, Gratulationskarten, das Dresdner Vereins-Handbuch sowie von der Amtshauptmannschaft ein Schreiben eingegangen, wonach selbige das Gesuch, betreffs Verbot des

Bergabwärtsfahrens, ablehnt. 3. Der 1. Vorsitzende Herr Jul. Uhlemann berichtete, dass das Osterfest gut ausgefallen sei, der Bestand der Mitglieder ist von 160 auf 132 zurückgegangen. Der R.-Cl. »Condor« ist geschlossen aus dem S. R.-B. ausgetreten. Als Ersatz ist der R.-V. »Meteor« dem S. R.-B. beigetreten. Der Bericht des Herrn Kassierer Fritz Müller war folgender: Einnahme 195.50 Mark, Ausgabe 196.— Mark, Bestand der Bannerkasse 200.89 Mark, Kassenbestand 17.29 Mark. Bericht des Herrn I. Schriftführer Gustav Dörr: Es fanden im Jahre 10 Monatsversammlungen und 34 Zusammenkünfte mit einem Durchschnittsbesuch von 135 % Mitglieder. Bericht des Herrn I. Fahrwarts Paul Bergmann: Es fanden im Jahre 11 Ausfahrten mit sehr schwacher Beteiligung statt. Die alten Vorstände legten ihr inne gehabtes Amt nieder. Herr Böhm, Leipzig führte den Vorsitz der Neuwahlen: Dankte zugleich für den herzlichen Empfang, überbrachte Grüße des Bundes-Vorstandes und forderte die Mitglieder auf, dem Bunde fern fest und treu beizustehen und schloss mit einem Sachsen Heil, worin die Anwesenden begeistert einstimmten. Die Neuwahlen ergaben folgendes Resultat: I. Vorsitzender: Julius Uhlemann, II. Vorsitzender: Oskar Wetzig, I. Schriftführer: Gustav Dörr, II. Schriftführer: Hans Kleeberg, I. Fahrwart: Paul Bergmann, II. Fahrwart: Albin Hartmann, Kassierer: Max Uhlemann, Revisoren: Josef Frantz und August Mühlhahn. Ortsvertreter für Dresden-N.: Paul Bergmann, für Dresden-Pieschen: Aug. Hanusch, für Leuben: Gustav Weber, für Radebeul: Johann Hänel für Striessen: Ernst Döbik. Sämtliche Herren nahmen ihr Amt dankend an. Punkt 4. Preisverteilung für meistbesuchte Versammlungen und Zusammenkünfte und Ausfahrten. a) Versammlungen und Zusammenkünfte: 1. Preis: Julius Uhlemann, 2. Preis: Gustav Dörr, 3. Preis: Max Uhlemann, 4. Preis: A. Mäser. b) Ausfahrten: 1. Preis: Paul Bergmann, 1. Preis: Friedrich Beier, 2. Preis: Gustav Dörr, 3. Preis: M. Böttcher. Auf diese Herren wurde ein dreifach kräftiges »All Heil« ausgebracht.

Ein Antrag des Herrn Böhme lautete: Für Ausfahrten sollen 20 Mark aus der Bezirkskasse bewilligt werden. Der Antrag wurde einstimmig mit folgender Motivierung angenommen. Es sollen 5 Preise für die Meistbeteiligung der Mitglieder ausgegeben werden. Die Ausfahrten müssen in der Bundeszeitung ausgeschrieben sein und vom Start bis zum Ziel mitgefahren werden. Ausführlicheres darüber wird in der nächsten Monatsversammlung am 6. Februar noch bekannt gegeben. Herr Lüttge stellt den Antrag, die freien Zusammenkünfte jeden Donnerstag zu prämiieren und stiftet hierzu 5 Mark. Herr Frantz schloss sich selbigem an und stiftete ebenfalls hierzu 5 Mark. Es dankte die Versammlung obigen Herren mit einem kräftigen All Heil! Ferner wurden noch hierzu 15 Mark aus der Bezirkskasse bewilligt und sollen 6 Preise hiervon für die am meisten Beteiligten zur Verteilung kommen. Vorstehender Antrag wurde gegen 3 Stimmen angenommen. Antrag von Max Uhlemann betr. Versicherung gegen Unfall- und Haftpflicht soll zur Annahme am Bundestag in Meissen mit vorgebracht werden. Antrag vom R.-Cl. »Habicht« betreffs Freigabe der hiesigen Rennbahn an die Bundesmitglieder, wird der Vorstandschaft zur Vermittlung übergeben. Herr Förster stellt den Antrag, dass die 10jährigen Bundesmitglieder eine ehrende Anerkennung erhalten. Selbiger wurde anerkannt und empfohlen. Auf Anregung des R.-Cl. »Wanderlust«, Radebeul, werden für ein verstorbene Bundesmitglied, den Soldat Hausstein, 3 Mark aus der Bezirkskasse bewilligt und wurde hierauf eine freie Sammlung veranstaltet. Herr Hänel dankte im Namen obigen Clubs dafür. Herren Pocher und Dörr beschwerten sich gegen Herrn Böhm wegen Abkürzung der eingereichten Protokolle. Herr Böhm legte die Schwierigkeiten einer Zusammenstellung bei einer Zeitung klar und versprach nach Möglichkeit Abhilfe zu schaffen. Hierauf schloss die Versammlung mit einem »All Heil« gegen 8 Uhr.

Julius Uhlemann, I. Vorsitzender,
Gustav Dörr, I. Schriftführer.
Hans Kleeberg, II. Schriftführer.

R.-Cl. „Albatros“, Dresden. Versammlung jeden Freitag, abends 1/9 Uhr im Clublokal: »Ballsäle Saxonica«, Alaunstr. Am 5. Januar fand unser **Weihnachtsvergnügen** statt, welches in bester Weise verlief und sei nochmals Allen gedankt für die zahlreichen Geschenke. **Jahres-Hauptversammlung** vom 12. Januar 1902. Der 1. Vorsitzende begrüsst die Erschienenen und geht zum Geschäftlichen über,

welches bald erledigt ist. Darauf wird zur Neuwahl übergegangen. Ergebnis: I. Vorsitzender: Ernst Döbick, I. Schriftführer: William Strauss, Kassierer: Paul Enters, Fahrwart: Ernst Hentschel, Zeugwart: Theodor Enters. Sämtliche Herren nahmen die Wahl an.

Ernst Döbick, I. Vorsitzender.
William Strauss, Schriftführer.

R.-V. „Frohe Fahrt“, Leuben. Unserm I. Vorsitzenden Herrn Richard Riessland und dem I. Schriftführer Herrn Philipp Jahn zu ihrer Verlobung nachträglich ein kräftiges All Heil!

Frohe Fahrt, Leuben.

Bezirk Glauchau.

Nächste Bezirksversammlung findet am 9. Februar, nachmittags 1/25 Uhr bei Herrn Zängel, Waldenburgerstr., Glauchau, statt. Tagesordnung: Rechnungslage, Neuwahl und Verschiedenes. Ich bitte die geehrten Sportskollegen recht pünktlich und alle zu erscheinen. All Heil!

Herm. Schellenberger, Bezirksvertreter.

Am Sonntag, den 16. Februar, nachmittags 1/24 Uhr findet in Glauchau, Zängel's Restaurant, Waldenburgerstrasse die **Bezirkshauptversammlung** statt. Wichtige Tagesordnung: Rechnungslegung, Neuwahl etc. Erscheinen aller ist Pflicht. Wir bitten die geehrten Sportskollegen recht pünktlich zu erscheinen.

Der Bundesvorstand des S. R.-B.
G. Baumann, I. Bundesvorsitzender.

Bezirk Leipzig.

Versammlungslokal: »Kasino zum Rosenthal«. Alle Zuschriften an Franz Glass, L.-Gohlis, Georgstr. 23, III. — Wir machen in letzter Stunde nochmals auf die am 9. Februar im »Rosenthal-Kasino« stattfindende **Bezirks-Hauptversammlung** aufmerksam. Es wird besonders darauf hingewiesen, dass punkt 1/211 Uhr angefangen wird. Bezüglich der Tagesordnung etc. wird auf die Bundeszeitung vom 18. Januar hingewiesen. Es sei nur noch erwähnt, dass nur diejenigen Mitglieder stimmberechtigt sind, welche per 1902 erneuert haben und gilt nur das Bundeszeichen als Ausweis. — Nächsten Montag, den 3. Februar findet noch eine **Bezirksvorstandssitzung** im »Sophienbad-Restaurant« statt. — Unserm neuen Bundesverein »Teutonia«, Leipzig rufen wir ein herzliches Willkommen zu. — Es gingen zur Bezirks-Hauptversammlung ausser dem in der letzten Bundeszeitung angeführten Antrage noch nachstehende ein: I. Die Hauptversammlung wolle beschliessen, anstatt der 3 Preise (Geschenke) für Meistbeteiligung an den Veranstaltungen 6 entsprechend ausgeführte Diplome zur Verteilung zu bringen. Begründung: Gekaufte Preise sind nicht zweckentsprechend. Die Diplome, welche bestimmt mehr anspornen, sind billiger und können demzufolge mindestens 6 Mitglieder prämiert werden. gez. P. Clauss. — II. Bei vorkommenden Festlichkeiten sollen für Clubs und Vereine keine Tische belegt werden, ausser für den Bundes- und Bezirksvorstand. Begründung: Den Festausschuss-Mitgliedern winkt für diese mühevollen Arbeit niemals Dank, sondern es hat bisher nur zu Streitig- und Unannehmlichkeiten geführt. gez. R. Dennhardt. — Mit kameradschaftlichem Gruss!

R. Seyffarth, I. Bezirksvertreter.
Franz Glass, I. Bezirksschriftführer.



R.-Cl. „Nordstern“, Leipzig

1897. B.-V. Clublokal: »Apfelbaum«, Burgstrasse 7. Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat Versammlung. Gäste jederzeit willkommen. Nächste Clubsitzung Dienstag, den 11. Februar 1902. Die Mitglieder werden ersucht, bei der Bezirks-Hauptversammlung vollzählig zu erscheinen und ihrer Verpflichtung dem Bund gegenüber

(Erneuerung für 1902), soweit dieses noch nicht geschehen ist, bis dahin nachzukommen. — Parole: Treu dem Bund! All Heil!

Louis Gehrig, Vorsitzender.
Bruno Botta, Schriftführer.

Unserm Geburtstagskinde, dem Vorsitzenden Herrn Louis Gehrig zum 29. Januar die besten Wünsche und ein kräftiges All Heil!

Die Mitglieder des R.-Cl. »Nordstern«.

Einladung! An die Vereine des Sächsischen Radfahrer-Bundes, Bezirk Leipzig! Der **Radfahrer-verein „Teutonia“**, als jüngster Bundesverein des Sächsischen Radfahrer-Bundes, giebt sich die Ehre, die Vereine des Sächsischen Radfahrer-Bundes, Bezirk Leipzig zu seiner am 1. Februar 1902 im „Bergschlösschen“ zu Leipzig-Neuschönefeld stattfindenden Christbescherung, verbunden mit humoristischen Vorträgen und Ball ergebenst einzuladen. Auf zahlreiches Erscheinen hoffend, mit sportlichem All Heil!

Der R.-V. „Teutonia“
I. A. Georg Göllnitz, Schriftführer.



R.-Cl. „Habicht“, Leipzig. Clublokal Restaurant Moosdorf, Turnerstr. 5, gegenüber der städt. Turnhalle. Fernspr. 6674. Sitzungen jeden Dienstag 9 Uhr. — Da in jetziger Saison das Tourenfahren weniger gepflegt wird, finden sich doch die Clubkameraden noch jeden Sonntag gegen 10 Uhr vormittags im Restaurant Moosdorf zu einer fidelen Kegelpartie vollzählig ein. Zu dieser, wie auch zu Clubabenden sind werthe Gäste herzlich willkommen. — Dem R.-Cl. „Nordstern“ (S. R.-B.) für seinen uns zuteil gewordenen freundlichen Besuch unserer Versammlung bringen wir an dieser Stelle nochmals unseren herzlichsten Dank, insbesondere Herrn Gehrig für seine herzlichen Worte, in welchen er wieder einmal einem echt kameradschaftlichen Zeugnis Ausdruck gab.
D. V.

R.-Cl. Oetzsch 1900. Werte Bundes- und Sportskameraden! Wir gestatten uns, hiermit bekannt zu geben, dass unser **2. Stiftungsfest** Sonntag, den 9. März im Gasthof zur grünen Linde in Oetzsch stattfindet und bitten wir Sie, hierzu mit Ihren werthen Angehörigen recht zahlreich zu erscheinen. Mit sportlichem Gruss!

R. Dennhardt, Vorsitzender.
W. Schumann, Schriftführer.

Bezirk Plauen.

Zu der am 2. Februar im Café Bunge stattfindenden **Hauptversammlung** werden die Herren Mitglieder nochmals eingeladen und wird um rege Beteiligung gebeten.

I. A.: Robert Krauss, Schriftführer.



R.-Cl. „Adler“, Plauen. Clublokal: Hotel „Blauer Engel“. Sitzung Dienstags aller 14 Tage. Die Tagesordnung unserer kürzlich stattgefundenen Hauptversammlung behandelte hauptsächlich die Neuwahlen. Sämtliche Vorstandsmitglieder blieben bis auf Kam. Vorsteher O. Sehrig, welcher eine Wiederwahl wegen überhäufender Geschäfte ablehnte, in ihren Aemtern. Das Wahlergebnis ist folgendes: I. Vorsteher Albin Petersohn, II. Vorsteher Gustav Hofmann, I. Schriftführer Manfred Lorenz, II. Schriftführer Paul Müller, Kassierer Joseph Ludwig, I. Fahrwart Albert Kraner, II. Fahrwart Max Zapf. — All Heil!

Manfred Lorenz, Schriftführer.

R.-V. „Tourenclub“, Plauen. Sitzung am 22. Januar im Vereinslokal „Kaiserblume“. 1. Neuwahl. Zur Neuwahl wurden sämtliche Vorstandsmitglieder wiedergewählt, sodass also der Vorstand sich wieder zusammensetzt aus den Herren: Bauersachs, I. Vors., Böhm, 2. Vors., Wolf, Kassierer, Stöss, I. Schriftführer, Schneider, 2. Schriftführer, Krauss, Fahrwart, Hirsch, Zeugwart. Zu Kassenprüfern wurden gewählt die Herren Heinz, Hörning und Schneider. 2. Meistbeteiligung. Die 3 Preise für die Meistbeteiligung im Ausfahren und Versammlungsbesuch errangen die Herren Wolf, Krauss und Schneider. 3. Vergnügen. Aus Anlass der Wiederkehr des Gründungstages wird beschlossen am 8. Februar ein Tanzkränzchen mit Festtafel abzuhalten. Dasselbe findet im Saale des Hotel Engel statt und sind Freunde des Vereins herzlich willkommen.

Hermann Stöss, Schriftführer.

Bezirk Pleissenthal.

Hiermit mache ich noch einmal auf die am Sonntag, den 2. Februar 1902 in Neumark stattfindende **Bezirksversammlung** aufmerksam. Heil!

A. d. Schön.



R.-Cl. „Adler“, Werdau. Briefadresse: Conrad Kramer, Werdau, äussere Plauensche Str. 77. — **Generalversammlung** Sonnabend, den 11. Januar 1902. Der Vorsitzende Herr Max Arendt begrüsst die erschienenen Kameraden und eröffnet die heutige Generalversammlung. Zunächst wird von der Abmeldung unseres früheren Vorsitzenden Herrn Paul Wappler Kenntnis genommen und wird eine Kommission gewählt, denselben ev. zu bewegen, dem Club auch fernerhin anzugehören. Ferner verliest der Vorsitzende einen Brief unseres lieben Bundespräsidenten Herrn Horst Wolff, in welchem derselbe den Club auffordert, dem Bunde treu zu bleiben für alle Zeiten. Die einzelnen Jahresberichte des Vorsitzenden, Kassierers, Schriftführers, Fahrwarts und Zeugwarts fielen sämtlich zur Zufriedenheit der Anwesenden aus. Kassenbericht: Einnahme 266,92 Mk., Ausgabe 263,67 Mk., Bestand 3,05 Mk. und wird hierauf allen Decharge erteilt. Der bisherige Vorsitzende Herr Max Arendt legt sein Amt als solcher nieder und giebt der Versammlung in kurzer Darlegung die Gründe, welche ihn dazu veranlassen, bekannt. Neuwahlen: I. Vors. Conrad Kramer, II. Vors. Franz Brauer (wiedergewählt), Kassierer Clemens Lehmann (wiedergewählt), I. Schriftführer Paul Schiebold (wiedergewählt), II. Schriftführer Alfred Roth, I. Fahrwart Bruno Müglitz, II. Fahrwart Gerhard Franke, I. Zeugwart Hermann Funke, II. Zeugwart Paul Pippig. Die Versammlung beschliesst, den Titel „Ortsverein des S. R.-B.“ fallen zu lassen, viele Kameraden versichern aber, dem Bunde auch fernerhin angehören zu wollen. Der Antrag, für die Vorstandsmitglieder des Clubs eigene Abzeichen anfertigen zu lassen, wird einstimmig angenommen. Es kamen noch verschiedene Clubangelegenheiten zur Erledigung, wovon wir nur das am 17. d. M. im Hotel „Kaiserhof“ stattfindende Kränzchen erwähnen wollen. Hierauf Schluss der Versammlung. All Heil!

Max Arendt, I. Vorsitzender.
Conrad Kramer, II. Schriftführer.



R.-Cl. „Pfeil“, Lichtentanne. — Unserem werthen Kameraden, Herrn Vorsitzenden Alfred Ramsch nebst seiner lieben Braut Frieda Sieber sowie Herrn Vereinsboten Arno Döhler und dessen lieber Braut Frieda Prawand bringen wir hierdurch die herzlichsten Glück- und Segenswünsche zur Hochzeit!

R.-Cl. „Pfeil“.

Bezirk Zwickau.

Am Sonntag, den 9. und Montag, den 10. Februar d. J. feiern wir im Etablissement „Lindenhof“, hier, unser diesjähriges **Stiftungsfest**, bestehend aus Konzert, Konkurrenzreiten in 2 Sparten, Auftreten eines Kunstfahrers am 9. Februar und Konzert, Tafel und Ball am 10. Februar. Wir laden zu diesem Feste alle unsere werthen Freunde und Sportskameraden mit der Bitte um recht zahlreiches Erscheinen höflichst ein. Tafelmarken und Eintrittskarten bitten wir bei den Versammlungen der Vereine unseres Bezirks oder den bekannten Ausgabestellen zu entnehmen. — Unsere diesjährige **Generalversammlung** wird am Sonntag, den 16. Februar 1902, nachmittags 1/2 5 Uhr im Etablissement „Schwanenschloss“ hier abgehalten. Wir bitten die werthen Mitglieder schon jetzt, sich diesen Tag gefl. freizuhalten und zu dieser Versammlung recht zahlreich zu erscheinen. Mit sportlichem All Heil!

Der Bezirksvorstand.

R.-Cl. „Zwickau-Pölbitz“. Die am 9. Januar abends stattgefundene **Generalversammlung** eröffnete unter üblicher Begrüssung der Unterzeichneten. Nach Erledigung von einigen inneren Vereinsangelegenheiten ging man zur Neuwahl über. Einstimmig wurden wieder bezw. neu gewählt folgende Herren: I. Vorstand: Karl Crasser, Zwickau, Marienstr. 20, Kassierer: Herm. List, Zwickau, Schriftführer: Kurt Schneider, I. Fahrwart: Albert Schmidt, Friseur, Marienstrasse, II. Vorstand und Zeugwart: Rudolf Leichsenring, II. Fahrwart: Hans Blechschmidt. Sämtliche Herren nahmen die Wahl dankend an. Alle Briefe und Zuschriften sind an Karl Crasser, Marienstrasse 20, zu richten.

Karl Crasser, Vorstand.

R.-V. „Wettin“, Zwickau. Die Mitglieder werden zu der am 8. Februar cr. stattfindenden **Monatsversammlung** eingeladen.

Otto Müller, Schriftführer.

Rundschau.

Erfahrungen und Ratschläge.

Tauch- oder Tropfsystem. Die bekannten Acetylen-Gas-Laternen für Motorwagen und Fahrräder lassen sich in 2 Grundsysteme, das Tauch- und das Tropf-System einteilen. Welchem von diesen beiden Systemen soll nun der wägende Motorfahrer, der kluge Radfahrer, den Vorzug geben? Das Tauchsysteem ist von Frankreich zu uns herüber gekommen und hat dort speziell für Motorwagen-Laternen Verwendung gefunden. Ein gleichmässiges Licht wurde diesen Lampen nachgerühmt, doch dabei vergass man, dass das gleichmässige Licht bei dem Tauchsysteem nur auf Kosten eines immensen Gasverlustes erkaufte wird. Das Tauchsysteem erfordert, um überhaupt gebrauchsfähig zu sein, zunächst die Verwendung von präpariertem Carbid, sogenanntes Acetilit. Acetilit ist ein Präparat, was sehr schwer erhältlich, teuer im Einkaufe und wenig ergiebig im Verbrauch ist. Durch die Behandlung des Präparierens verliert das Carbid nämlich ganz bedeutend an Gasausgiebigkeit, auch brennt das hieraus entwickelte Gas stets in gelblicher Flamme. Der Hauptmangel des Tauchsysteems besteht aber in der unregelmässigen Gasentwicklung, sowie in dem daraus folgenden ganz enormen Gasverlust. Hiervon kann man sich leicht überzeugen, wenn man das Tauchsysteem in seiner Funktion näher beobachtet. Es zeigt sich hierbei, dass die übermässig entwickelten Gase durch das Wasser und von hier durch die Sicherheitsöffnungen entweichen. Dieser Vorgang ist leicht erklärlich, wenn man sich vergegenwärtigt, dass bei dem Tauchsysteem plötzlich zu viel Wasser mit dem Acetilit in Berührung kommt und daher die übermässig entwickelte Gasmenge auf genannte Weise einen Ausweg finden muss. Die nachfolgende Wasserverdrängung bleibt stets eine wechselseitige, d. h. es wird bei dem Tauchsysteem immer in bestimmten Zeiträumen (sobald das verdrängte Wasser durch den allmählich abnehmenden Gasdruck zu dem frischen Acetilit wieder vordringen kann), eine übermässige Gasentwicklung und hierdurch oben erwähnter grosser Gasverlust stattfindet. Der gleichmässige Brand wird mithin bei dem Tauchsysteem durch Verlust des Gases erkaufte. Anders das Tropfsysteem. Dies beruht darauf, dem Carbid jeweils nur so viel Wasser zuzuführen, also auch jeweils nur so viel Gas zu entwickeln, als zu dem gleichbleibenden Brande der Flamme notwendig ist. Hierdurch ist es möglich, reines Carbid zu verwenden und daher den bekannten blendend weissen Brand des Acetylen zu erzielen. Die sparsame d. h. nur die notwendigste Zufuhr des Wassers ermöglicht höchste Gasausbeute bei denkbar geringstem Gasverlust. Bei der Wahl von Automobil-Lampen, sowie Fahrrad-Laternen, kann man empfehlen deshalb mit gutem Gewissen »nur das Tropfsysteem« was jeder Fachmann aus eigener Erfahrung bestätigen muss.

Industrie.

Kettenlose Räder. Zu den wenigen Fahrradfabriken, die trotz der trostlosen Lage der Branche in den letzten Jahren nicht nur keinen Rückgang in ihren Verkäufen, sondern eine, wenn auch bescheidene Besserung zu verzeichnen hatten und deshalb etwas beruhigter in die Zukunft blicken können, als die grosse Mehrzahl der Konkurrenten, gehören die Fahrradwerke Cless & Plessing in Graz, welche für die kommende Saison wieder reichlich mit Aufträgen versehen sind und für ihr renommirtes Fabrikat auch im Auslande eine stattliche Anzahl neuer, tüchtiger Vertreter gewonnen haben, gleichzeitig eine treue Anhängigkeit ihrer seitherigen Abnehmer konstatieren können. Diese Thatsachen beweisen einerseits die hervorragende Qualität der Noricum-Fahrräder, andererseits lassen dieselben aber auch keinen Zweifel darüber aufkommen, dass die kettenlosen Maschinen, welche die genannte Firma bekanntlich als Spezialität erzeugt, unaufhaltsam an Ausbreitung und Beliebtheit gewinnen. — Der neue Katalog der Fahrradwerke Cless & Plessing wird in diesen Tagen erscheinen und sei schon jetzt allen, welche sich über das Wesen und die eminenten Vorzüge der kettenlosen Fahrräder eingehend informieren wollen, empfohlen.

Vermischtes.

Der Radfahrer-Club „Schwalbe“, Leipzig, welcher im März 1892 gegründet wurde, feiert im März d. J. sein 10jähriges Stiftungsfest, wozu nur Mitglieder und deren Angehörige Zutritt haben. Das Fest soll in würdiger Weise gefeiert werden und ist der kleine Saal im Hotel de Prusse vorgesehen. Einer Tafel werden Konzert, Vorträge und ein Tänzchen folgen.

Der Radfahrer-Verein „Wanderer“, Leipzig beging am 25. und 26. Januar d. J. sein 10. Stiftungsfest in solennester Weise. Möge diesem ersten Bundesvereine des S. R.-B. ein ferneres Wachsen, Blühen und Gedeihen beschieden sein.

Eine Serie reizender Ansichtskarten aus dem alten Nürnberg hatten die Mars-Fahrradwerke und Ofenfabrik, A.-G. vorm. Paul Reissmann in Nürnberg-Doos ihren zahlreichen Geschäftsfreunden und Kunden als Neujahrsgross übermittlelt. Die auf kräftigem Karton in elegantem Farbendruck ausgeführten Karten führen den Beschauer in die markantesten Stätten des altherwürdigen Nürnberg. Hans Sachs und Albrecht Dürer erscheinen vor dem geistigen Auge. »Wenn einer Deutschland kennen — und Deutschland lieben soll, wird man ihm Nürnberg nennen — der edlen Künste voll, die nimmer nicht veraltet — die treue fleiss'ge Stadt, wo Dürers Kunst gewaltet — und Sachs gesungen hat.«

Mit lebhaftem Interesse ruht der Blick auf den Abbildungen der Wohnhäuser Albrecht Dürers und Hans Sachs. Nicht geringeres Interesse der »Der 5eckig Thurm« für sich in Anspruch nehmen; es ist das älteste Gebäude der Stadt, in welchem gegenwärtig eine sehenswerte Altertümer-Sammlung untergebracht ist. Eine besondere Eigenart des alten Nürnberg ist die Anbringung von hübschen Erkern, Chörlein, Giebeln und Heiligenstatuen, Malereien etc. Zu den interessantesten Häusern dieser Art gehören »das Toppler-Haus« und das Geburtshaus Martin Behaims gegenüber dem Schönen Brunnen. Martin Behaim (1459—1506) war der Fertiger des ersten Globus. »Der schön Brunnen« ist eine von Heinrich Behaim (1385 bis 1396) erbaute 20 m hohe gotische Steinspyramide in drei Stockwerken, deren jedes mit Statuen geschmückt ist. Erwähnt möge noch werden, dass sich in dem Brunnen umgebenden Eisengitter ein kunstvoll eingeschiedeter Ring befindet, einst das Handwerksburschenwahrzeichen Nürnbergs. Gleich uns werden auch alle die übrigen zahlreichen Empfänger dieser hübschen und zugleich überaus interessanten Grusskarten den Mars-Fahrradwerken für ihre aufmerksame Gabe dankbar gewesen sein und zwar um so mehr, als auch die ganze Ausführung der übermittelten Karten der hohen Bedeutung Nürnbergs als Kunststadt voll entspricht. Nicht übergehen dürfen wir indes rechts vom Eingange zur Burg das alte Kornhaus, die spätere »Kaiser-Stallung«, jetzige Artilleriekaserne, mit dem aus dem 14. Jahrhundert stammenden »Lug ins Land«. Als eine zarte Empfehlung des Uebersenders tragen diese hübschen Karten auf der Vorderseite in matten Aufdruck eine Abbildung des beliebten Mars-Rades, Modell 1902 und die Abbildung eines Reissmann-Ofers im Jugend-Stil.

Briefkasten.

Herrn B.-V. Sch., H.-E. Das wär sehr bedauerlich. Dass doch immer hinterher solch unangenehme Sachen kommen. Sollte es Ihnen nicht möglich sein, noch alles zum Besten zu wenden?

Nachtrag betreffend Neuanmeldungen.

Bezirk Leipzig.

8102. Benno Weber, Hotelier, Leipzig, Carolinenstr.

Bezirk Zwickau.

8101. Hermann List, Schneidermstr., Zwickau, Bosenstr. 30.

Bezirk Oberes Vogtland.

2924. (alte No.) Richard Mönig, Saitenfabrikant, Markneukirchen.

3587. (alte No.) Ernst Biedermann, Fahrradhändler Bad Elster.

„Duro“ -Pneumatics

für

Fahrräder und Motorfahrzeuge

in nur bester Qualität.

Goldene Medaille Frankfurt a. M.

Verlangen Sie Muster und Preise.

Frankfurter Gummiwarenfabrik

Carl Stoeckicht

Frankfurt a. M.-Niederrad.

1902.

Brennabor-Räder
Hauptkataloge

mit allen **Neuheiten soeben erschienen**, und stellen wir
solche Interessenten kostenfrei zur Verfügung.

Brennabor-Fahrrad-Werke

Brandenburg a. H.

Bei Anfragen und Bestellungen beziehe man sich stets auf die „Sächsische Radfahrer-Zeitung“.

Lohnenden Winterverdienst

findet jeder **Fahrradhändler** durch den

Vertrieb meiner berühmten **Nähmaschinen** für Familie und Gewerbe.

Wilh. Vogt

Gegründet 1883. **Leipzig**, Kurprinzstr. 3. **Telephon 8148.**

Kataloge gratis und franco. — Mehrjährige schriftliche Garantie. — Feinste Referenzen.

Absender: Fr. Pfost, Leipzig, Thomasiusstr. 10.



Excelsior-Räder 1902

mit **gesetzlich geschütztem**, von massgebenden Fachleuten als ganz **hervorragend** anerkannten

Tretkurbellager, D. R. G.-M. No. 160 503

und den allseitig begehrten

Kugellaufingen, D. R. G.-M. No. 115 768,

welche dem Rade einen bisher nie gekannten leichten Lauf verleihen.

Verlangen Sie unsern reichhaltigen neuen Katalog, bevor sie anderweitig kaufen.

**Excelsior-Fahrrad-Werke Gebr. Conrad & Patz
Brandenburg a. H.**

Wo noch nicht vertreten, Vertreter gesucht.



PFEIL

UNBESIEGT

FAHRRADWERKE
CLAES & FLENTJE
MÜHLHAUSEN i. Thrg.

ORIGINAL PFEIL

unerreichte
Qualitäts-Marke
fabrizieren nur

Claes & Flentje

Pfeil-Fahrradwerke
Mühlhausen i. Thrg.

Beliebtestes Fabrikat in Sport- und Händlerkreisen.

Engros-Vertrieb für Königreich Sachsen und
Herzogtum Sachsen-Altenburg etc.

Wilhelm Vogt, Leipzig, Kurprinzstr. 3.

Absender: Fr. Pfost, Leipzig, Thomasiusstr. 10.

Verantwortlicher Schriftleiter: Bernhard Böhm, Leipzig-Plagwitz, Ernst Meystrasse 20, I.
Verantwortl. f. d. Anzeigenteil: W. Vogt, Leipzig, Kurprinzstr. 3. Druck von Böhme & Lehmann, Leipzig-E., Lindenstr. 8.